

Bericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2022 des Kleintierzuchtvereins Thurnau und Umgebung e.V.

Verehrte Ehrenmitglieder, Züchterfrauen, liebe Züchterfreunde, liebe Jugend,

Wenn wir hier und heute auf das Jahr 2022 zurückschauen, können wir wieder etwas erfreulicher Resümee ziehen!

Ein Jahr mit Ausstellungen in Thurnau, mit Veranstaltungen und schönen Versammlungen.

Auch wenn wir momentan schwierige Zeiten durchleben, konnten wir mit unserem Verein nach zweijähriger Coronapause wieder Fahrt aufnehmen und viele Dinge anpacken und durchführen.

Leider mussten wir 2022 drei Mitglieder zu Grabe tragen. Siegfried Eber, Elfriede Ulbrich und mit Ehrenmitglied Wilhelm Kießling verloren wir zudem einen langjährigen aktiven Züchter.

Wollen wir uns jetzt zum Gedenken an all unsere verstorbenen Ehrenmitglieder und Mitglieder von den Plätzen erheben.

Ich danke Euch!

Zuerst komme ich zum Mitgliederstand:

In der Sparte Kaninchen konnten wir den Mitgliederstand von **46 Mitgliedern** nicht ganz halten.

Neben dem Todesfall Wilhelm Kießling, haben wir mit Pascal Gotzmann einen Austritt. Jana Weigel tritt aber aus der Jugend zu den Senioren über, so dass wir heuer **45** Mitglieder haben.

In der Sparte Geflügel sind wir durch den Tod von Siegfried Eber und Elfriede Ulbrich auch zwei Mitglieder weniger. Das heißt von **125** auf **123** Geflügelzüchter gesunken. Stand 31.12.2022.

Wir haben also bei den Mitgliederzahlen, weiterhin nur leichte Verluste zu verzeichnen.

Anders sieht es aber bei den aktiven Züchtern aus.

Hier kommen immer mehr in ein höheres Lebensalter und auch die immer aufwendigeren Haltungsaufgaben wegen der Vogelgrippe, sowie die steigenden Kosten von Tierarzt, bei Ausstellungen oder Spritkosten, machen unser Hobby immer kostspieliger und für manchen Züchter bedeutet dies Einschränkungen oder sie geben das Züchten und Ausstellen ganz auf und halten sich nur noch Tiere für den Eigenbedarf.

Wir sollten also nicht nachlassen und immer versuchen unsere Mitglieder zu motivieren und weiter neue Mitglieder für unseren Verein zu begeistern!

Vor allem benötigen wir aktive Züchter!

Nun wollen wir auf die vielen Ereignisse in unserm Verein zurückschauen.

2022 wurden insgesamt 7 Monatsversammlungen, unsere Außerordentliche Generalversammlung und 3 Vorstandssitzungen abgehalten.

Bei den Monatsversammlungen wurden von unseren Zuchtwarten wieder viele Themen rund um die Zucht besprochen. Ein Danke an Detlef, Ralf und Uwe. Der Besuch war stets gut, könnte aber noch besser sein. Ich denke man könnte da schon wieder etwas zulegen.

Auch bei den wichtigen Vorstandssitzungen waren wir fast immer vollzählig und konnten so viele relevante Themen besprechen und auch im Sinne von euch vorplanen.

Es standen auch wieder die Kreis- und Bezirksversammlungen auf dem Programm, die alle wieder von uns besucht wurden.

Die Herbstversammlung der Geflügelzüchter des Kreisverbandes fand bei uns in der Halle statt, da wir Ausrichter der Kreisgeflügelschau waren.

Auch hier hatten wir einen guten Besuch.

Motivieren möchte ich euch auch nochmals zum Besuch der jeweiligen Züchterschulungen des Zuchtbuchs und der Kreiszuchtware in Neudrossenfeld. Hier waren wir von den Kreisvereinen sonst immer besser vertreten. Vielleicht könnten wir wieder etwas stärker auftreten.

Nochmals zur Info:

Die Züchterschulungen vom Zuchtbuch und Kreisverband finden immer Anfang September statt. Siehe unser Jahresprogramm!

Weiterhin rückläufig sind die Zahlen bei den Ringbestellungen. Insgesamt wurden von unserem Ringwart im letzten Zuchtjahr **1005** Bundesringe an die Züchter ausgegeben,

Bei den Senioren insgesamt **985** Stück und bei der Jugend **20**. Das sind **235** weniger als 2021 ! Im Einzelnen: **200** Hühnerringe **805** Taubenringe. (wie 2021).

Bei den Ringbestellungen gehörten wir in Oberfranken übrigens zu den Top Fünf! Das werden wir wohl nicht mehr halten können!

2022 wurden von unsrem Tätowiermeister nur **43** junge Kaninchen mit dem Vereinstäto versehen. Auch eine weiter sinkende Zahl.

Ein **Dankeschön** an den **Ringwart**, sowie an den **Tätowiermeister** für die geleistete Arbeit.

Unsere Vatertagswanderung am 26.Mai war wieder einwandfrei. Wanderwart war mal wieder unser Ralf Münch. Wir trafen uns an der Ausstellungshalle in Weidenberg. Die Wanderung rund um Weidenberg war mit ihrer Länge und Schwierigkeit allen zumutbar und nach einer Rast an der Feldscheune der Familie Münch kamen wir dann am Endziel dem Lindenfest in Hesselbach an. Wo wir bei bester Verpflegung einen schönen Nachmittag verbrachten. Nochmals ein Dankeschön an die Familie Münch!

Großer Beliebtheit erfreut sich immer noch unser Hähnewettkrähen. Diesmal verbunden mit einem Jubiläum. **120 Jahre KTZV Thurnau.** Das wollten wir feiern. Und so folgte nach unserem Hähnewettkrähen ein Abendessen, anschließend gemütliches Beisammensein. mit 55 anwesenden Gästen.

28 Hähne. 12 Große und 16 Zwerge stellten sich dem Wettkampf.

Und nach zwei Durchgängen mit jeweils zehn Minuten, standen die Sieger fest.

Bei den Großen siegte der Hahn von Isabell Reiche, mit hervorragenden 34 Krährufen, vor dem Zweitplatzierten Hahn von Gerlinde Seyferth, der 28 mal krächte. Den Dritten Platz belegte der Hahn von Detlef Gasthuber mit 9 Krährufen. Bei den Zwergen errang Marie Stengel mit ihrem Hahn den ersten Platz, er krächte 27-mal. Zweiter wurde der Hahn von Sophia Wich mit 25 Krährufen. Der dritte Platz bei den Zwergen ging an Manfred Lauterbach sein Hahn krächte 22-mal.

Der schönste Hahn gehörte Gabi Popp. Und auch einen hässlichen konnte man bestaunen, diesen nannte Hella Bienlein ihr Eigen.

Mit der Hoffnung auf etwas mehr Hähne freuen wir uns auf das Hähnewettkrähen in diesem Jahr auch wieder an der Dieter Ganzleben Halle.

Die Züchterschulung des Bezirksverbandes oberfränkischer Kaninchenzüchter erfreut sich immer noch

großer Beliebtheit. Das zeigte der gute Besuch in der Dieter Ganzleben Halle, am 17 Juli.

118 Anwesende waren zu dieser Veranstaltung der ersten nach zwei Jahren Coronapause erschienen. Sie wurden von unserem Verein bewirtet und verfolgten die interessanten Vorträge der Verantwortlichen. So wurde mir das mitgeteilt. Da ich leider selber bei dieser Veranstaltung wegen Corona ausfiel.

Danke allen Helfern bei der Bezirksschulung!!

Den Thurnauer Kindertag am 30. Juli gestalteten wir im vergangenen Jahr auch wieder mit.

Den Kindern wurde auf dem Gelände am Schwimmbad wieder ein reichhaltiges Programm geboten. Dies muss alles vorbereitet und aufgebaut werden. Allen die mit halfen ein Dankeschön. Hier besonders Ingrid Weigel und Christine Wich, sowie den beteiligten Jugendlichen. für die Vorplanung und Durchführung.

Dann kam die Sommerpause.

Im August wie immer keine Monatsversammlung.

Erst Anfang September hatten wir das Kreisjugendzeltlager bei uns an der Halle geplant.

Alle Vorbereitungen liefen. Es zeichnete sich aber eine schwache Beteiligung ab. Auf Nachfrage bei den Vereinen, kamen wir dann auf 9 Anmeldungen.

Nach Beratschlagung mit dem Organisationsteam, entschieden wir uns das Zeltlager abzusagen. Der Aufwand für die geringe Teilnehmerzahl war einfach zu groß.

Ob und wann wir überhaupt mal wieder ein Zeltlager abhalten steht in den Sternen.

Nun zum Thema Impfen.

Alle Hühnerimpftermine wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Die Beteiligung war immer sehr gut, auch bei den vielen Haltern die zu uns in die Halle kommen und den Impfstoff abholen.

Eine Neuerung gab es beim Taubenimpfen. Wer wollte konnte das erste Mal den neuen Kombiimpfstoff nehmen, dieser

besteht aus zwei Impfungen und deckt die Paramyxovirus-Pflichtimpfung ab und schützt gegen den Rotavirus, der maßgeblich der Auslöser für die Jungtaubenkrankheit ist. Wir in Thurnau waren die ersten im Kreisverband die diese Impfung für unsere Züchter anboten.

Nachdem die ersten Schauen besucht waren, zeigte sich die gute Wirkung des Impfstoffes.

Keine der geimpften Tauben erkrankte während der Schausaison an der Jungtaubenkrankheit. Die Kombiimpfung war für uns ein voller Erfolg und man kann jetzt wieder besser seine Schauen planen.

Und ich glaube in diesem Jahr werden mehr Taubenzüchter von uns diesen Impfstoff verwenden.

Dazu noch eine Ergänzung.

Wir werden das Taubenimpfen in Zukunft auch zentral in der Halle abhalten. Die neue Tierarztverordnung sieht enorm gestiegene Kosten vor. Heißt: in Zukunft werden wir uns in der Halle treffen. Genaueres dann im Vorfeld der jeweiligen Impfung.

Was gibt's sonst Neues:

Inge Ganzleben hat die Getränkelieferung in die Halle aus Altersgründen eingestellt. Ein Dankeschön für die geleistete Arbeit für unseren Verein über all die Jahre.

Seit Herbst beliefert uns jetzt Getränke Heitmann. Wir werden also in der Halle nicht verdursten.

Dazu haben wir uns für die Sommerveranstaltungen auch noch einen großen Kühlschrank angeschafft.

Und so begannen im September/ Oktober die Vorbereitungen unserer Züchter für den bevorstehenden Herbst.

Die Tierausslese, Hühnerimpfen, Taubenimpfungen und der Besuch von Züchterschulungen des Zuchtbuchs sowie die Schulung der Kreiszüchter standen auf dem Programm. Verbunden mit der Hoffnung, dass wir von Vogelgrippe und Schausperren verschont bleiben. Denn zeitgleich kamen schon die ersten Warnungen und Nachrichten über Vogelgrippefälle in anderen Bundesländern.

Das Warmlaufen für die Schausaison findet dann immer auf unserer Außerordentlichen Generalversammlung statt. In Thurnau sollten zwei Schauen stattfinden. Und die wollten auch durchgesprochen und geplant sein.

Es ging los mit der Überreg. Clubvergleichsschau des Feh.Lux. Seperatorclubs zusammen mit der Hauptclubschau Havanna und Alaskakaninchen.

430 Kaninchen in der Halle bei uns in Thurnau.

Ausstellungleiter waren Arnulf Gutsehl und Markus Kynast sowie Steffi Herold.

Wir waren mit dem Auf/Abbau, sowie der Bewirtung beauftragt. Alles hat reibungslos geklappt. Die Aussteller und Gäste waren von dieser schönen Schau sehr angetan und gingen zufrieden nach Hause.

Allen Helfern aus unserem Verein ein Dankeschön.

Am 25. /26. November führten wir dann die Kreisgeflügelschau mit angeschlossener Lokalschau durch.

Mit **428** Tieren, davon **26** Tieren in der Kreisjugendschau lagen wir an dem Meldeergebnis das wir uns erhofft hatten. Keiner wusste wieviel Tiere nach zwei Jahren Coronapause kommen würden. **14** Kaninchen in der Lokalschau rundeten das Ergebnis ab.

Zwei Wochen vor Meldeschluss erhielt der Kreisverband Bayreuth eine Schauabsage für ihre Kreisschau, sowie alle Lokalschauen im Bayreuther Kreis. So dass einige Bayreuther Züchter in Thurnau meldeten. Man muss ehrlich sein, sonst hätten wir ca. 80 Tiere weniger gehabt. Wir hatten noch Glück. Unsere Schau konnte noch durchgeführt werden. Und wir bereiteten alles vor, zeigten uns von unserer besten Seite. Und so fanden die Aussteller ideale Ausstellungbedingungen vor.

Was sich im Ergebnis wieder spiegelte.

Insgesamt wurden von den Preisrichtern 18x V und 31x Hv vergeben.

Eine sehr gute Quote! Sie zeigt die hohe Qualität der Tiere im gesamten Kreisverein!

Zu den Ergebnissen unserer Thurnauer:

LVP gingen an folgende Züchter:

Detlef Gasthuber, Konrad Hösch, Werner Rüger, Helmut Ulbrich.

Kreisv.-Bänder errangen:

Patrick Ulbrich, Manfred Lauterbach, Hans Stübinger, Jonas Ulbrich, Heike Ulbrich

Das **BDRG-Band** errang Ralf Münch

Die **Bundesplakette** errang Manfred Lauterbach

Thurnauer Krüge gingen an:

Lorenz Seyferth, Robert Bienlein, Manfred Peetz, Hans Stübinger, Patrick Ulbrich.

Erringer des Bezirksverbandsehrenpreises ist Lorenz Seyferth

Und jetzt kommts:

Zwei der vier Kreismeistertitel konnten Thurnauer Züchter erringen.

Auf Zwerghühner: Patrick Ulbrich, mit Jap. Legewachteln wildfarbig

Auf Tauben: Helmut Ulbrich, mit Orient. Roller gelbfahl.

Unser Verein holte zudem in der **Vereinswertung mit 3845 Punkten** den ersten Platz!

Der Zuchtpreis der Marktgemeinde ging an Manfred Lauterbach.

Vereinsmeister wurden auf Wassergeflügel und Hühner:

Lorenz Seyferth mit seinen Vorwerkhühnern

Vereinsmeister auf Zwerghühner:

Patrick Ulbrich auf Jap. Legewachteln wildfarbig.

Vereinsmeister auf Tauben: Helmut Ulbrich auf Orient. Roller gelbfahl.

Nun zu den Siegern unserer **Lokalschau Kaninchen.**

1. **Vereinsmeister** wurde diesmal Reiner Bergmann mit 383 P. auf Perlfeh. (Leider konnten wir mangels Tierzahl nur einen Vereinsmeister bei den Kaninchen errechnen).
2. Der **Zuchtpreis der Marktgemeinde** Thurnau ging an Lea Weigel, auf Zwergwidder thüringerfarbig

All unsren vielen erfolgreichen Züchtern bei dieser Kreis- und Lokalschau Herzlichen Glückwunsch!

Am Abend wurden dann beim Züchterabend im Fränkischen Hof die Preise an die Erringer übergeben. Der Züchterabend war gut, aber nicht herausragend besucht. Warum nicht mehr zum Feiern kamen weiß ich nicht.

Aber das Essen war prima und es war ein schöner Abend.

Ein großer Teil unseres Umsatzes bei unseren Schauen kommt aus unserer Bewirtung und Tombola. Hier ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Ebenso ein Dank an die vielen Tortenbäckerinnen deren Gebäcke bei all unseren Schauen wie immer eine Augen-und Gaumenfreude waren.

Das unsere Kreisschau die letzte Geflügelschau werden sollte, sprach sich schon in der Dieter Ganzleben Halle herum. Denn am Montag nach der Kreisschau wurde ein Bayernweites, später ein Bundesweites Ausstellungsverbot für Geflügel verhängt. Ab diesem Zeitpunkt waren nur noch Taubenschauen erlaubt. Ein schwerer Schlag für alle Enten und Hühnerzüchter in ganz Deutschland. Ebenso das Ziergeflügel. Ein weiterer Nackenschlag den unser schönes Hobby wieder verkraften muss.

Aussteller aus Thurnau waren dann auch auf der Nationalen Bundessiegerschau vertreten. Sie war in Leipzig der Lipsia-Schau angeschlossen. Leider waren auch da nur Tauben zugelassen. Und die Landeskaninchenschau Sachsen war in einer weiteren Halle vertreten.

Aussteller waren: Hans Peter Herrmannsdörfer, Werner Rüger, Robert Bienlein, Helmut Ulbrich, Manfred Peetz und Hans Stübinger.

Die Taubenzüchter peilten dabei natürlich die Deutsche Meisterschaft an. Wie das ausging verrät dann unser Zuchtwart, nur soviel

Alle schnitten in Leipzig wieder sehr, sehr gut ab!

Den größten Erfolg feierte aber Hans Stübinger, Hans nochmals Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Erfolg. Details dann vom Detlef.

Die nächste Großschau, die 141. Deutsche Junggeflügelschau mit angeschlossener VDT_Schau in Hannover öffnete am 17./18. Dezember ihre Pforten. Ausgestellt von unserem Verein hatten Konrad Hösch, Werner Rüger und Helmut Ulbrich. Alle drei zeigten hervorragende Tierkollektionen.

Die hohen Bewertungen führten dann zu Gesamtergebnissen die in ihren jeweiligen Rassen und Farbenschlägen für ganz nach vorne reichten. Dazu Glückwunsch!

Somit hat sich der weite Weg für alle auch gelohnt.

Apropos Weg.

Es wurde gemeinsam eingeliefert, hin und zurück 900 km.

Dann am Sonntag wieder nach Hannover und wieder zurück.

Insgesamt 1800 km. Leute wie verrückt muss man doch sein!

Aber: Schön wars!!!

Am gleichen Wochenende stellten unsere Mitglieder zahlreich auf der Bezirksgeflügelschau in Neudrossenfeld aus. Auch dort wurden nur Tauben zur Ausstellung zugelassen. 6 Züchter aus Thurnau waren vertreten. Die Besten waren: Thomas Arneth mit V BVPr, auf Texaner kennfarbig hell, Detlef Gasthuber mit V, SV - Band auf Dt.Schautauben blau-schimmel, Hans Stübinger mit 1x V auf Voorburger Schildkröpfer rot und Harald Ulbrich V, BVPr auf Orient. Roller sprenkel schwarz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen.

Und auch zum prima Abschneiden aller Thurnauer!

Auf der Kreiskaninchenschau in Burghaig und auf der Bundeskaninchenschau in Kassel waren aus Thurnau keine Züchter vertreten.

Letztendlich haben wir Thurnauer wieder auf den Schauen bei uns daheim, sowie auf der Bezirksschau und den Großschauen wieder mit tollen Erfolgen geblänzt. Schade, dass nur die Taubenzüchter in den Genuss all dieser Schauen kamen. Und schade, dass wir immer weniger Kaninchen zu unserer Lokalschau haben. Vergessen dürfen wir auch nicht die vielzähligen Sonderschauen deren Erfolge alle aufzuzählen würde aber heute unseren Zeitrahmen sprengen.

In der Gesamtheit zählen die Thurnauer Züchter in ihren jeweiligen Rassen zu den Besten. Dazu Gratuliere ich.

Den Abschluss machte unsere Weihnachtsfeier mit Jahresabschlusessen. Besinnlich ging das Jahr zu Ende **Rückblickend** möchte ich mich bei euch allen bedanken. Der Neustart nach zwei Jahren Pause ist geglückt. Dank eurer Hilfe.

Bei den Züchtern bedanke ich mich, für ihr Durchhaltevermögen.

Steigende Preise, zB. Für Ausstellungsgebühren, Tierarztkosten und steigende Futterpreise kommen zu all den privaten Zusatzkosten hinzu. Respekt wer´s trotzdem macht!!

Und bei all den Krisen in der Welt mit denen wir alle im Alltag konfrontiert sind und auch wir uns ´darüber ernsthafte Sorgen machen, haben wir aber wenigstens noch ein Rettungsanker! Unsere geliebten Tiere daheim in den Ställen.

Die Kleintierzucht bringt uns auf andere Gedanken und sorgt für Ausgleich. Viele züchten weiter auf höchstem Niveau trotz Corona, trotz Geflügelpest. Und nehmen weiterhin viel auf sich, um dies zu erhalten.

Und der Verein?

Viele unserer Mitglieder haben viel Zeit und Kraft zum Wohle des Vereins erbracht.

Dafür bedankt sich die gesamte Vorstandschaft bei euch. Vieles kann man planen und vorbereiten. Aber alle müssen weiterhin mitziehen um diese, unsere Ziele dann auch zu erreichen. Und da muss ich auch etwas Kritik anbringen. Der Kreis der Arbeitsbienen wird immer kleiner; Warum?

Wer sich engagiert, hat bis jetzt auch immer einen Ausgleich vom Verein erhalten. Bei den Vereinsveranstaltungen versuchen wir oft allen auch was Gutes zu tun, was zurückzugeben, um den Aufwand der Mitglieder etwas gerecht zu werden.

Dies geschieht auch wieder im kommenden Jahr, Deshalb helft uns und besucht unsere Veranstaltungen. Heuer wollen wir auch die Anzahl der Zuchten bei den Kaninchen stabilisieren. Wir wollen wieder mehr Kaninchen auf der Ausstellung sehen.

Mein Appell: Züchtet Kaninchen und stellt sie aus.

Alle reden von Nachhaltigkeit in der Lebensmittelerzeugung. Noch nachhaltiger und regionaler wie wir unsere Geflügel- und Kaninchenbraten produzieren, geht nicht.

Und wie wirken wir nach Außen?

Die Besucher erleben uns als einen Verein mit aufgeschlossenen Mitgliedern und Züchtern. Der sehr gute Besuch bei den vergangenen Schauen hats gezeigt. Den Besuchern gefällt's bei uns. Alle gerade auch unsere Frauen, die ihre Männer bei ihrem Hobby unterstützen. Torten backen und unsere Gäste bewirten. Wir alle, auch die Jugend ist dabei, wir helfen zusammen. Und bitte macht das weiter so! Das wäre mein großer Wunsch!

So, kommen wir nun zum Ausblick auf 2023!

Am **11./12. November** 2023 findet wieder die Dt.

Gimpeltaubenschau in der Dieter Ganzleben Halle statt.

Zwei Wochen später, unsere Lokalschau am **25./26.November.**

Zwei Schauen. in diesem Jahr!

Wir freuen uns schon und hoffen auch wieder auf eure Unterstützung.

So wurden heuer schon unser Lager oben in der Halle aufgeräumt und unsere Vereinskäfige sortiert.

Bei vier Arbeitseisätzen wurde dies wieder bewältigt.

Unsere Vereinsfeste sind auch wieder fest eingeplant!

Geplant ist wieder eine Vatertagswanderung, unser Hähnewettkrähen in der Halle und vielleicht wieder ein Sommernachtsfest. Oder beides wieder zusammen?

Näheres dann beim Punkt Termine und natürlich immer die neuesten Infos auf den Monatsversammlungen!!

Wir haben wieder vieles vor.

Und freuen uns schon auf die kommende Zeit!

Ich möchte mich im Namen der gesamten Vorstandschaft bei allen, die unseren Verein nach zwei Jahren Zwangspause zu einem solchen erfolgreichen Neustart verhelfen, recht herzlich bedanken.

Ein Dank allen Spendern und Gönnern.

Ich möchte mich hier m Namen des gesamten Vereins auch beim Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Sind wir doch auch 2022 bei der Gewährträgerspendenausschüttung der Sparkasse vom Bürgermeister mit einem Betrag in Höhe von 400.-€ bedacht worden.

Bleibt mir jetzt nur noch euch das Beste zu wünschen.

Hoffentlich bleiben wir alle von Krankheit, Alltagsorgen und schlimmeren verschont, so dass wir uns weiter an unserm schönen Hobby begeistern können

Allen Mitgliedern und Züchtern, wünsche ich für 2023 Gut Zucht und wie immer uns allen ein schönes Vereinsjahr!!

Thurnau, 05. März 2023

Helmut Ulbrich

1.Vorsitzender